



**Universität
Zurich^{UZH}**

**Masterarbeit
zur Erlangung des akademischen Grades
Master of Arts
der Philosophischen Fakultät der Universität Zurich**

***Beziehungen wahrnehmen – Beziehungen aufzeigen*
Weltkritik in der Literatur des Mittelalters**

**Verfasser Marco Eberle
Matrikel Nr 07 709 462**

Referentin PD Dr Katharina Mertens Fleury

Deutsches Seminar

Abgabedatum 05 05 2014

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1 1	Erkenntnisleitende Interessen	3
1 2	Fragestellung und Methode	8
2	Kurze Erzählungen	15
2 1	Konrad und Welt <i>Der Welt Lohn</i> – Kritik und Geist	15
2 2	<i>Der Weltlohn</i> – Kritik und Körper	29
2 3	Zwischenresumee	38
3	Hofische Lieder	40
3 1	Walther und Welt	40
3 1 1	<i>Ir reinu wîp ir werden man</i> (Alterslied) – Kritik und Eingeständnis	42
3 1 2	<i>Frô Werlt ir sult dem wirte sagen</i> (Weltklage) – Kritik und Dekonstruktion	47
3 2	Michel Beheim und Welt <i>Ain beispiel von ainem weib was vorn schan und hunden schraglich</i> Kritik und Zeichenordnung	52
4	Spruche und Spruchgedichte	62
4 1	Freidank und Welt <i>Bescheidenheit</i> – Kritik als Protokoll	62
4 2	Hans Sachs und Welt <i>Gfengknus der vier angel tugendt</i> – Kritik und Erinnerung	69
5	Fazit	82
6	Literaturverzeichnis	95
6 1	Nachschlagewerke	95
6 2	Primärliteratur	95
6 3	Sekundärliteratur	97